



Mitteilungen des Fördervereins Nr. 21 / 2019

Juli 2019

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Vertreter der Klassenpflegschaften, liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer der Gutenbergschule!

Nun haben wir schon zum **zweiten Mal hintereinander einen Supersommer**, der wieder einmal alle Rekorde bricht oder sie zu mindestens ankrazt. Die einen freuen sich, weil sie hitzefrei haben und schon am frühen Nachmittag ins Schwimmbad können, die anderen stöhnen, weil sie gesundheitliche Probleme haben oder wie zum Beispiel in der Landwirtschaft Ernteauffälle befürchten.



Wie dem auch sei, der **Klimawandel und die Fragen zur Nachhaltigkeit** sind angekommen, auch in der Gutenbergschule, wie die Teilnahme von Schüler*innen an Veranstaltungen für eine nachhaltige Zukunft zeigen (siehe auch Punkt 6) Ansonsten waren **die Aktivitäten der Schüler*innen seit den Osterferien so vielfältig**, dass nicht alle Veranstaltungen hier aufgeführt werden können. Bei **vielen Events** aber ist durchgängig das **soziale und verantwortungsvolle Engagement** festzustellen.

1. Tag der offenen Tür am 11. 5. 2019



Der Tag der offenen Tür ist immer eine Gelegenheit, sich über die **pädagogischen Angebote** unserer Schule zu informieren; und dies ist wichtig gerade in Zeiten, in denen den Eltern ein Wahlrecht gewährt wird, welche Schule ihr Kind in Zukunft besuchen wird.

Deswegen wies Florian Heinick bei der **Eröffnung des „Tages der offenen Tür“** besonders darauf hin, dass die Gutenbergschule nicht nur ein Ort des Lernens und der Wissensvermittlung ist, sondern immer auch ein **Erlebnis- und Erfahrungsort** in sozialen, zwischenmenschlichen Bereichen. Inwieweit die zukünftigen Schüler*innen in ihrer persönlichen Entwicklung begleitet und gefördert werden, konnten die Eltern beim Unterrichtsbesuch, beim Werk- und Hauswirtschaftsunterricht oder aber bei Spielaktionen erfahren. Hierbei konnten sie die differenzierten und individuellen Lern- und Förderangebote kennenlernen.

Durch die Erweiterung mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache vor vier Jahren wurden neue Herausforderungen an die **Lernkultur** und damit an das Kollegium gestellt, die natürlich eine **Erweiterung des pädagogischen Konzeptes** mit sich brachten.



In unserer Schule erhalten die Schüler*innen eine **Förderung in kleinen Gruppen** mit individuell **zugeschnittenem Förderprogramm**, wobei auch die Entwicklung der Persönlichkeit und des Selbstbewusstseins eine große Rolle spielen.

Das Motto des Fördervereins **„Kräfte wecken, Stärken fördern“** findet in diesem Zusammenhang eine wirkungsvolle Umsetzung, dies konnten wir an **unserem Informationsstand** in vielen Gesprächen mit den Eltern vermitteln.

2. **Banner und Beachflags**

Sie sind bekannt wie bunte Hunde und in jeder Stadt, in jeder Straße und fast an jedem Geschäft zu sehen – **Banner und Beachflags**. Sie dienen als Werbemittel, als Hinweisgeber, als Kundenstopper, als Identitätsträger und eben als **Eye-Catcher**.

Auch die Gutenbergschule hat seit diesem Frühjahr derartige **Beachflags**, die sich identitätsfördernd bei den vielen Veranstaltungen (z. B. Sponsorenlauf, Catering, Abschlussfeier usw.) einsetzen lassen.



Ebenso trägt unser neues **großes Banner** dazu bei, auf die **besonderen Veranstaltungen** wie „**Tag der offenen Tür**“, „**Variété-Abend**“ oder „**Advents-Café**“ hinzuweisen. Es ist vielfältig einsetzbar, transportabel und kann auch leicht an Veranstaltungsorten außerhalb der Gutenbergschule eingesetzt werden, um die Öffentlichkeit auf die besonderen Aktivitäten unserer Schule hinzuweisen.

3. Waldlauf der Förderschulen am 16.5. 2019

Wieder einmal wurde am Morgen des **16. Mai 2019** die Idylle des Niederpleiser Waldes, den sonst um diese Zeit lediglich ein paar Spaziergänger oder Hundebesitzer aufsuchen, für einige Stunden unterbrochen, als der mittlerweile **10. „Waldlauf der Förderschulen“** stattfand. Fast 250 Kinder von **9 verschiedenen Förderschulen** aus Sankt Augustin, Hennef, Eitorf und Bonn waren angereist und warteten mehr oder weniger aufgeregt auf den Startschuss für ihren Lauf, für den sie teilweise schon lange trainiert hatten.

"Über die Jahre hinweg ist dieser **Waldlauf in der Sport-Jahresplanung** der Schulen eine feste Größe geworden, denn wir bieten den Schülerinnen und Schülern ein **tolles Ereignis**, an das sie sich noch lange erinnern werden“, sagte **Sabine Merian**, die neben **Jennifer Golm** und **Klaus Rother** von der LVR-Frida-Kahlo-Schule Sankt Augustin zum Organisationsteam gehört.



Mit **viel organisatorischem Einsatz** (für den reibungslosen und sicheren Ablauf, die notwendige Technik, die gerne in Anspruch genommene Verpflegung) und einigen **Fördergeldern**, **unter anderem von der Kreissparkasse Köln und des Fördervereins der Gutenbergschule**, wurde dieses Breitensport-Event auf die Beine gestellt.

Die rund zwei Kilometer lange Strecke, die alle Altersgruppen und natürlich auch die Rollstuhlfahrer*innen absolvierten, wurde von Stolperfallen gereinigt und an wichtigen Stellen mit Streckenposten besetzt, die nicht nur auf den korrekten Ablauf schauten, sondern die Läufer*innen natürlich auch kräftig anfeuerten.



Um 10 Uhr startete dann unter Applaus der übrigen Teilnehmer*innen zunächst die **Altersgruppe der unter Zehnjährigen**, für die die 2.000 Meter durchaus eine besondere Anstrengung bedeuteten.

Belohnt wurden sie nicht nur durch **frisches Obst**, sondern vor allem durch den **Beifall der älteren Schüler*innen**, die ihren Lauf noch vor sich hatten, aber

am Zieleinlauf Spalier standen und die erschöpften, aber freudestrahlenden Kinder erwarteten.

Einige Schüler*innen hatten schon mehrmals an dem Lauf teilgenommen und warteten gespannt auf den Startschuss für ihre jeweilige Altersklasse. Höhepunkte der Veranstaltung waren wieder der obligatorische Staffellauf der teilnehmenden Förderschulen und natürlich die heiß ersehnte Siegerehrung.



Fotos: G. Piéla

Gewonnen hatten aber nicht nur die Bestplatzierten, sondern schließlich alle, die Spaß am gemeinsamen Laufen hatten, die ihr selbst gestecktes Ziel erreichten und wirklich stolz auf ihre individuelle sportliche Leistung sein konnten.

4. Klassenfahrt nach Berlin - Höhenangst überwunden

Förderverein Gutenbergschule
Vereinsitz:
Vorstand:
Kontaktadresse: Danziger Str. 35, 53757 Sankt Augustin, 02241-204708, 0178-5452047, Foerdereverein.Gutenbergschule@web.de
Bankverbindung: KSK Köln

Förderschwerpunkt Lernen – e.V.
Pauluskirchstr. 12, 53757 Sankt Augustin, Tel. 02241-204048
Günter Piéla
IBAN: DE10 3705 0299 0025 0022 74

„Mein **schönstes Erlebnis** auf der Klassenfahrt war der Besuch auf dem **Berliner Fernsehturm**“, sagte Viola, Schülerin der 8. Klasse nach Abschluss ihrer Klassenfahrt. „Ich habe zwar eigentlich Höhenangst, aber ich traute mich, mit dem Schnellaufzug in über 200 Meter Höhe zu fahren und **die tolle Aussicht über Berlin** wahrzunehmen.“

Mitte Juni fuhren die beiden achten Klassen der Gutenbergschule auf **Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Norbert Röttgen** (CDU) für einige Tage zu einer Klassenfahrt nach Berlin, um den **Bundestag und andere Sehenswürdigkeiten** kennenzulernen.



original Berliner Mauer und den bekannten Graffitis und natürlich der **Plenarsaal des Deutschen Bundestages** mit Gang auf die **Kuppel**.

Foto:
Günter Piéla und



Xaver Weidinger

Neben dem Besuch des Bundestages war es den Lehrkräften Sandra Grießbach und Xaver Weidinger aber auch wichtig, dass die Schüler*innen **deutsche Geschichte** hautnah erleben konnten. So wurden nicht nur **Reichstagsgebäude, Kanzleramt und Brandenburger Tor** besichtigt, sondern auch der **Fernsehturm am Alexanderplatz**, die **East-Side-Gallery** mit der



Besonders beeindruckend empfanden die Schüler*innen den ausführlichen **Besuch des „Tränenpalastes“ am S-Bahnhof Friedrichstraße**, hier, am ehemaligen Grenzübergang von Ost nach West und jetzigem Museum, erhielten sie viele ausführliche Informationen über die Lebensbedingungen in der DDR, über die **Flucht der Menschen** in den **Westen** und den täglichen Wahnsinn während der Grenzkontrollen im Transitverkehr.



Das **Schicksal der Menschen** habe sie sehr traurig gemacht, äußerten sich die Schüler*innen anschließend betroffen, und dies war noch lange Gesprächsthema bei der Rückfahrt in die Unterkunft.

„Ich habe sehr viel über Berlin erfahren“, sagte auch Viola anschließend, „aber ich habe auch meine Mitschüler*innen besser kennengelernt.“

5. Abschlussfeier Klasse 10 am 28. Juni 2019

Erstmalig seit mehreren Jahrzehnten gab es in diesem Schuljahr nur **eine Abschlussklasse**, die aber so wie ihre Vorgänger auch zu einer sehr **schönen Abschlussveranstaltung** eingeladen hatten.

Dieses für die Schüler*innen besondere Ereignis stand in diesem Jahr unter dem **Motto „Von Anfang bis Ende – wir bleiben Legende“**, in der Tat ein vieldeutiger Spruch, gemessen an den schönen Bildern, die die Klasse unter anderem an diesem Vormittag präsentierte.





Schon am Tag vorher veranstalteten die Abschluss-Schüler*innen für alle übrigen eine tolle Rallye mit vielen sportiven Aufgaben.

Wie üblich bereiteten die **Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9**, diesmal mit Unterstützung der Jahrgangsstufe 8 die Abschlussfeier vor, dekorierten das Foyer, kümmerten sich um Speis und Trank, begrüßten die Gäste an diesem herrlichen Sommertag mit einem kühlen alkoholfreien Cocktail.

Die Abschluss-Schüler*innen ließen es sich auch nicht nehmen, allen Menschen, die am Gelingen der schulischen Entwicklung beteiligt waren, ein kleines Dankeschön zu überreichen. Bevor es zur **Zeugnisübergabe** durch Schulleiter **Florian Heinick** und die Klassenlehrerinnen **Sabine Heiler-Barhoff** und **Peggi Liebisch** kam, ehrte die **stellvertretende Bürgermeisterin, Jutta Bergmann-Gries** noch den besten Schüler der Jahrgangsstufe mit einer Medaille.



Damit ist aber nicht **der leistungsbeste Schüler** gemeint, sondern immer auch der- oder diejenige, die verantwortungsvoll und sozial eingestellt waren, so wie es in diesem Jahr Albert gewesen ist.

Herzlichen Glückwunsch für diese hervorragende Leistung! Aber auch allen anderen Schüler*innen **alles Gute** für den **zukünftigen Lebensweg!!**



6. Veranstaltung „Junge Bühne für nachhaltige Entwicklung“

„**Nachhaltige Entwicklung**“ ist die Aufgabe der jetzigen Generation, um das Leben und Überleben der **kommenden Generationen zu ermöglichen**, dieses war das Hauptthema einer Veranstaltung, die vom Verein „Umweltbildungszentrum – Das Pleistalwerk“ zusammen mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg organisiert wurde und am 28. Juni auf dem Karl-Gatzweiler-Platz stand fand.



Andere Gruppen standen für **Gerechtigkeit, fairen Ausgleich und Frieden**. Hier waren auch Schüler*innen der Gutenbergschule beteiligt, die ja bereits am 21. März 2019 mit dem **Projekt „8sam!“ und einer Menschenkette** auf dem Karl-Gatzweiler-Platz gegen Rassismus demonstriert und auf respektvollen Umgang miteinander hingewiesen hatten.

Nachdem die beiden Beigeordneten der Stadt, **Rainer Gleß** für den Bereich Umwelt und **Ali Dogan** für den Bereich Schule die Veranstaltung eröffnet hatten, konnten sich an über **20 Ständen die zahlreichen Besucher*innen** über die vielen Projekte der Schulen und anderer Initiativen informieren.

So präsentierten Schüler*innen von Grundschulen selbst gemachte Wachstücher als Ersatz für Plastikfolien, Nisthilfen für Bienen, Aufwertung der Landschaft durch Blühwiesen, Recycling von Papier.



Begleitet von ihrer Lehrerin **Ute Stedtfeld** hatten sie auch einen Stand und machten auf dieses **wichtige Ziel der UN-Resolution** aufmerksam.

Für den **kulinarischen Genuss** während der Veranstaltung sorgte mit der üblichen Professionalität die **Catering-Gruppe**, die sich in diesem Schuljahr aus Ganztags-Schüler*innen unter der Leitung von Jan Marschall gebildet hatte.



7. Schüler*innen der Gutenbergschule schwammen beim 24-Stunden-Schwimmen der DLRG-Ortsgruppe erfolgreich mit

Bei hochsommerlichen Temperaturen um die 30 Grad fand am Wochenende 28./29. Juni das **24-Stunden-Schwimmen der DLRG-Ortsgruppe Sankt Augustin** im 24 Grad wohliger temperierten Freibad statt. Dabei wurde mit 2007 Kilometern wieder einmal ein Rekord gebrochen.



Unter den mehr als 600 Teilnehmer*innen waren wieder einmal auch 5 Lehrer*innen der Gutenbergschule mit ihren Schüler*innen und erzielten mit insgesamt **10,5 Kilometern** eine beachtliche Strecke und belegten damit einen ersten Platz. Die Begeisterung der mitschwimmenden Kinder war groß, besonders groß war die Freude über die **gewonnene Siegerurkunde**.



Dank gebührt aber auch den Kolleginnen Angela Reuter, Anja Sengo, Jenny Golm, Sabine Merian und Sabine Heiler-Barhoff, die an **dieser tollen Veranstaltung** teilgenommen haben und teilweise auch ihr **freies Wochenende zur Verfügung** gestellt haben.

Auch **unsere Kollegin Britta Bucher**, die der Ortsgruppe der DLRG angehört und dieses Ereignis mitorganisiert hatte, berichtete bereits im Vorfeld stolz



davon, dass alle Kinder der Gutenbergschule, die in diesem Jahr Schwimmunterricht genommen hatten, das „**Seepferdchen**“ erhalten haben und so ihre **Schwimm- und Tauchkompetenz** unter Beweis gestellt haben. Dies ist deswegen besonders zu erwähnen, da es einen bundesweiten Trend gibt, dass immer weniger Kinder das Schwimmen erlernen und es deswegen auch immer mehr zu Schwimm- und Badeunfällen kommt.

7. Integrationspreis 2019 des Rhein-Sieg-Kreises

Das „**Kommunale Integrationszentrum**“ des Rhein-Sieg-Kreises hat in diesem Jahr zum ersten Mal **einen Integrationspreis in den Kategorien „partizipativ, präventiv und dialogfördernd“** ausgelobt, mit dem integrationsfördernde Projekte prämiert werden, die jeweils ein herausragendes Engagement gezeigt hatten.





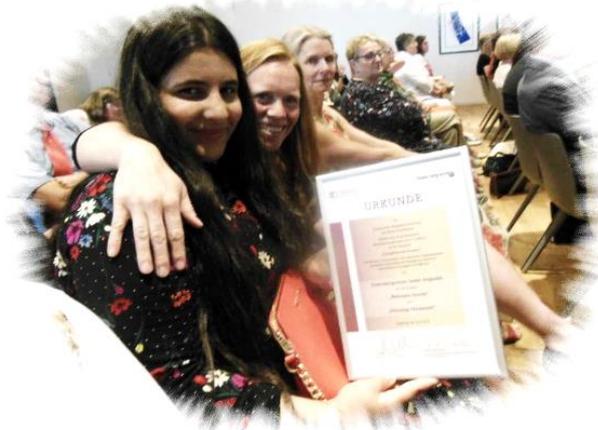
Mehr als dreißig Gruppen hatten sich beworben, und in dem Bereich „**Dialogfördernde Projekte**“ hat die **Gutenbergschule den ersten Preis** erhalten. Unter Federführung von Angela Reuter und Peggi Liebisch hatten jeweils 15 bis 17 Schüler*innen in zwei **Ganztagsprojekten** sich mit den Themen „**Flucht**“ und „**Integration**“ beschäftigt, um gemeinsam auf das Leben von Flüchtlingen aufmerksam zu machen.

Eine Gruppe hatte **intensiven Kontakt** mit Flüchtlingsfamilien aus der „Zentralen Unterbringungseinrichtung“ (ZUE) an der Alten Heerstraße, die andere Gruppe versuchte mit dem Kunstprojekt „**Dreidimensionales Gestalten**“ typische Situation von **Flucht und Vertreibung** emotional aufzunehmen, sie mit ihren Körpern an ausgewählten Orten darzustellen und diese Situation anhand von Fotos zu dokumentieren.



Dieses war so gut gelungen, dass es zu dieser Auszeichnung und dem genannten **ersten Preis** kam, der bei einer Veranstaltung des „Kommunalen Integrationszentrums“ in Siegburg auf dem Michaelsberg verliehen wurde.

Die **Fotoausstellung „FLÜCHTIGE MOMENTE“** zu diesem Projekt wird am **12. September 2019** eröffnet, und zwar um 17.00 Uhr in der **Stadtbücherei Sankt Augustin**.



Das erste Halbjahr, aber zugleich auch das **Schuljahr 2018/2019** ist nun vorüber, wir konnten in unseren **Newsletter** über **viele interessante Veranstaltungen der Gutenbergschule** berichten. Es ist schön festzustellen, dass es immer wieder über **neue Initiativen und Aktivitäten** zu informieren gibt, die guten Standards bleiben erhalten, aber neue Ideen und Projekte bereichern den schulischen Alltag und zeigen die tolle **pädagogische Arbeit** der Gutenbergschule.

Als **besonderes Highlight und sozusagen** als viele Aktivitätsbereiche zusammenfassender **Jahresabschluss** findet ja noch der **Varieté-Abend** am **10. Juli 2019, ab 18.00 Uhr im Rhein-Sieg-Gymnasium** statt, zu dem herzlich eingeladen wird.

Von Seiten des Fördervereins wünschen wir weiterhin einen erträglich warmen Sommer und schöne Ferien- und Urlaubstage!

Für die Unterstützung bei vielen unserer Aktivitäten danken wir Ihnen herzlich.

Günter Piéla
Vorsitzender des Fördervereins

Florian Heinick
Schulleiter
stv. Vorsitzender des Fördervereins

